

Mombach-Bad offiziell wieder in Betrieb

■ Bad Cannstatt: Gestern feierliche Eröffnung – Ende der zweieinhalbjährigen Schließzeit

Nur strahlende Gesichter gab es gestern bei der feierlichen Eröffnung des Mombach-Bades. Kein Wunder, denn seit Juli 2013 stand das Vereinsbad des SV Cannstatt, das auch von Schulen und der Polizei genutzt wird, nicht mehr zur Verfügung. Seit einem Monat können wieder Bahnen gezogen und geschwommen werden.

VON EDGAR REHBERGER

Das heißt auch, dass Alexander Scholz, der gestern zusammen mit Sport- und Schulbürgermeisterin Susanne Eisenmann das rote Band durchschnitt und das Bad offiziell wieder zur Nutzung freigab, endlich in seiner Funktion als Vereinsvorsitzender im 26 Grad warmen Mineralwasser schwimmen kann. Denn eine seiner ersten Amtshandlungen 2013 war es, das Bad zu schließen. Der Grund: Nach einer 650 000 Euro teuren Beckensanierung im Jahr 2010 wurden undichte Stellen in den darunter liegenden Umkleideräumen entdeckt. Ein aufwändiges Beweissicherungsverfahren musste eingeleitet werden. Es wurde wieder saniert und im September 2014 sollte endlich wieder das Bad nutzbar sein. Doch kurz vor dem Sommerfest knirschte es im Gebälk, aus Sicherheitsgründen wurde das Bad geschlossen.

Der Verein war am Boden. Das Aus drohte. Die hauptamtlich Beschäftigten gingen in Kurzarbeit. Ist das Bad noch zu retten? Wenn ja, wer übernimmt die Kosten? Zahlreiche Hände unterstützten das Traditionsbad, das im Juni 1930 als Freibad an den Start ging. Die Pro Cent Initiative der Daimler AG spendete 10 000 Euro als Sofortsicherungsmaßnahme, die Volksbank Stuttgart 5000 Euro. Der Gemein-



Jetzt ist es offiziell: Das sanierte Mombach-Bad kann wieder genutzt werden. Sport- und Schulbürgermeisterin Susanne Eisenmann und Alexander Scholz, der Vorsitzende des SV Cannstatt, durchschnitten das rote Band. Foto: Rehberger

derat sicherte einen Sonderzuschuss in Höhe von 1,15 Millionen Euro und der Württembergische Landessportbund die höchstmögliche Bezuschussung von 150 000 Euro zu. „Wir brauchen das Mombach-Bad in seiner Funktion und seinem Charme“, sagte Bürgermeisterin Eisenmann. Schließlich werde es auch von Schulen genutzt.

Die asp Architekten erstellten eine Machbarkeitsstudie mit Sanierungskonzept, das umgesetzt werden konnte. Es erfolgte eine „finanzielle Punktlandung“, so Eisenmann. Die Arbeiten, für die lokale Handwerker eingesetzt wurden, blieben im Kosten- und Zeitplan. Erneuert wurden Dach, Wände und Fassade, die Technik auf den neu-

esten Stand gebracht sowie LED-Beleuchtung installiert. „Das Mombach-Bad ist jetzt zukunftsfähig.“ Die Bürgermeisterin dankte dem Verein, der eine harte Zeit hinter sich hat. 600 Mitglieder kehrten dem SV Cannstatt den Rücken. „Ich habe keine Zweifel, dass dies wieder wettgemacht wird.“

Das gibt auch Alexander Scholz

als Ziel aus. Bis Ende des Jahres soll wieder ein Mitgliederstand von 1600 erreicht werden. „Wir starten dazu im Laufe des Jahres mehrere Aktivitäten.“ Der Verein wurde zudem im vergangenen Sommer in vier Abteilungen (Schwimmen, Wasserball, Freizeitsport, Behindertensport) zukunftsorientiert umstrukturiert.